

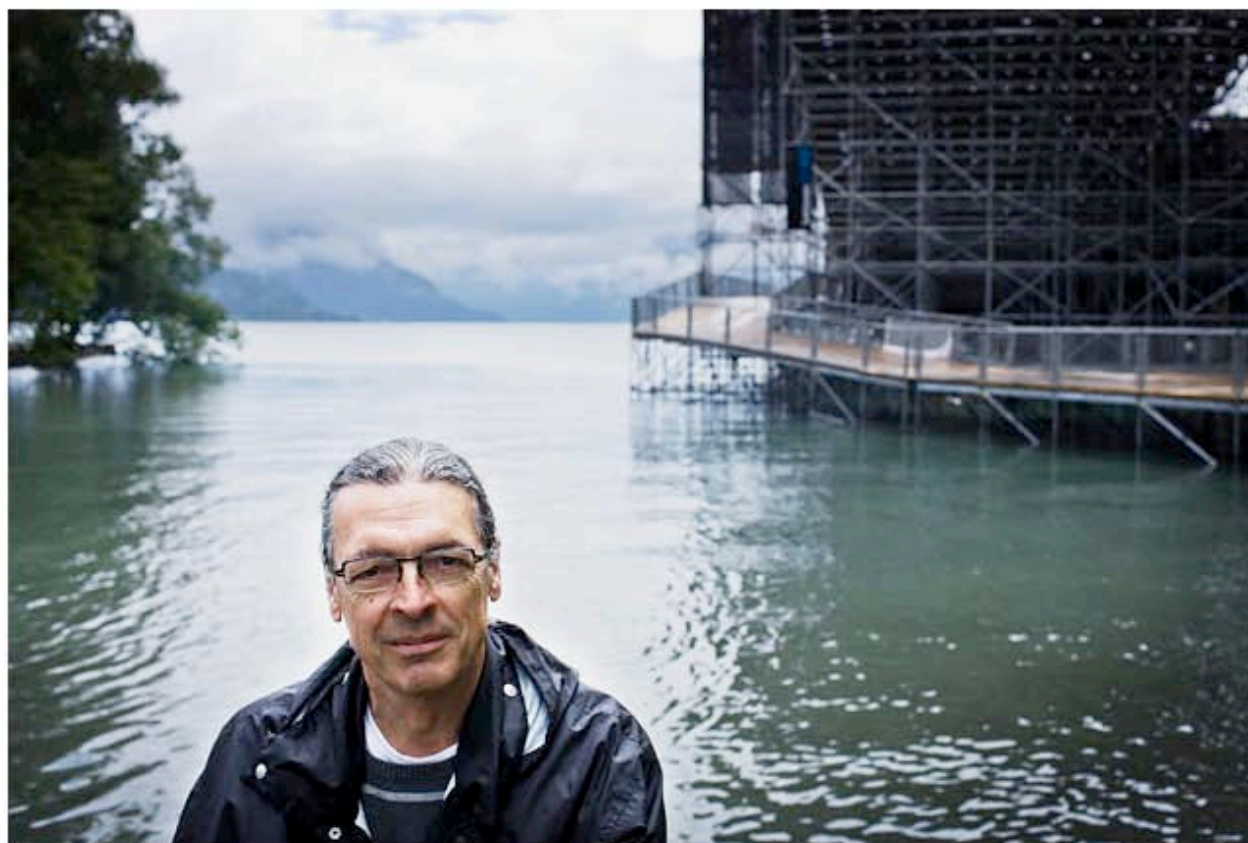


Der Toningenieur von Jesus

Bern

Von Marianne Mühlemann. Aktualisiert am 07.07.2009

Sounddesigner Thomas Strebel sorgt für den perfekten Ton beim Rockmusical «Jesus Christ Superstar». Begegnung mit der grauen Eminenz im Hintergrund des Musicals, das am Samstag in Thun Premiere feiert.



Er zieht die Fäden: Der preisgekrönte Basler Thomas Strebel vor der mobilen Seebühne in Thun. (Beat Schweizer)

Aufführungen

Premiere Samstag, 11. Juli, weitere Vorstellungen bis 29. August. Alle Informationen: www.thunerseespiele.ch

Jesus' Stimme wird über den Thunersee schallen. Begleitet von erdigen Rockgitarren und himmlischem Hosanna. Und keiner wird dann daran denken, dass des Sängers mächtige Stimme bloss wie ein schwächtiger Schatten klänge, wenn da nicht noch ein zweiter wäre: ein unsichtbarer

Superstar hinter der Bühne. Thomas Strebel von der Firma audiopool heisst die graue Eminenz im Hintergrund. Zusammen mit seinen «Jüngern», rund einem Dutzend Mitarbeitern, sorgt er für den guten Ton in Thun. Denn mindestens so schön soll Andrew Lloyd Webbers Musical auf der Seebühne rocken wie damals im Oktober 1971, als die Rockoper «Jesus Christ Superstar» in New York City aus der Taufe gehoben wurde.

Neues Beschallungssystem

Auch wenn die Musik die Emotionen in Wallung bringt, Strebel bewahrt einen kühlen Kopf. Wegen den Lärmemissionen bei früheren Seespiel-Produktionen gab es Proteste der Anwohner. «Wir haben vorgesorgt», sagt der 57-jährige Basler. «Bei jeder Vorstellung machen wir Pegelmessungen.» Mittlerweile kennt er «seine» Thuner. Seit sieben Jahren ist er bei den Seespielen dabei. Von ihm stammen die Sounddesigns zu «Evita» (2003), «Anatevka» (2004) oder «Les Misérables» (2007). Doch seinen Ruf als Sounddesigner hat er sich schon in früheren Erfolgsproduktionen erarbeitet. Zum Beispiel mit dem Tonhalleorchester im Zürcher Hauptbahnhof, bei der Basel Tattoo, dem Heidi-Musical auf der Seebühne Walenstadt oder den Tellspielen in Altdorf. Schon mehrfach ist er für sein Sounddesign ausgezeichnet worden. Diesen Frühling hat er den «Opus – deutscher Bühnenpreis 2009» für seine Ton-Installation des Welttheaters Einsiedeln erhalten. Das Resultat, befand die Jury, sei das Ergebnis von Strebels «audiophiler Empathie, seinem technischen Können und seiner präzisen Umsetzung». Strebel fasst sein Credo pragmatischer zusammen: «Ich will keine Lautsprecherboxen hören, sondern Darsteller.»

Da es sich bei «Jesus Christ Superstar» nicht um ein gewöhnliches Musical, sondern um ein Rockmusical handelt, hat er sich für ein neues Beschallungssystem entschieden. Es garantiert eine bessere Pegelverteilung über die gesamte Seetribüne. «Das ist wichtig, damit es in den ersten Zuschauerreihen nicht zu laut und in den hinteren Reihen nicht zu leise wird.» So hofft er mit den dynamischen Extremen des Stücks klarzukommen.

Anders als in den grossen Freilichtarenen wie Avenches, Verona oder Lucca werden die Stimmen der Sänger in Thun verstärkt. «Mobile Installationen wie in Thun können nicht dieselben akustischen Bedürfnisse erfüllen wie eine Arena, die in Bezug auf die Akustik extra entsprechend aufwendig gebaut wurde.» Ausserdem sei die Gesangstechnik des Musicaldarstellers anders als die eines Opersängers: «Sie trägt in der Regel weniger auf Distanz.» Deshalb werden die Musicaldarsteller in Thun mit Kopfbügelmikrofonen ausgerüstet.

«Alle Träume erfüllt»

Für Thomas Strebels Ohren ist Ton nicht gleich Ton. Schon in jungen Jahren hat er sich mit den unterschiedlichsten Tönen und Klängen auseinandergesetzt. Er liess sich als Klarinettist und Schlagzeuger ausbilden und spielte in diversen Bands. In den USA erhielt er die Chance, sich mit einem englischen Top-Produzenten-Team ausbilden zu lassen.

«Alle meine Jugendträume als Musiker wurden erfüllt», sagt er. Deshalb habe ihn wohl plötzlich die Lust gepackt, eine neue Herausforderung zu suchen. Musikalisch ist sein Interessenspektrum breiter geworden. Es reicht von Klassik über Jazz, von Musical bis Rock und Worldmusic. Erstaunlich: Er höre privat selten Musik, sagt Strebel. Noch am ehesten im Büro oder im Auto. Am liebsten jedoch im Studio. Wahrnehmung ist für ihn eine sehr subjektive Angelegenheit. «Was für den einen angemessen, ist für den anderen zu laut oder zu leise.» Das Geheimnis liege darin, ob es gelinge, mit dem Sound Atmosphäre zu schaffen.

Aus der Optik des Sounddesigners macht es einen Unterschied, ob ein Darsteller auf der Bühne spricht oder singt. «Jeder Künstler hat seine eigene Stimmqualität, auf die es individuell einzugehen gilt», sagt Thomas Strebel. Die Frage liegt auf der Hand. Würde er eine Stimme technisch retouchieren, wenn ein Sänger dies wünscht? Strebel lacht: Für ein gutes Glas Wein mache er fast alles. Natürlich sei er stets bestrebt, die starken Seiten eines Sängers oder Instrumentalisten akustisch optimal darzustellen. Für alle Fälle habe er «ein paar Hilfen» im Soundköcher. Wie «den kleinen Nachhall», damit die Stimme besser trägt und der Sänger sich wohler fühlt. «Meine Aufgabe ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, dass sich ein Darsteller oder Dirigent musikalisch einwandfrei orientieren kann.» Je besser sich ein Künstler auf der Bühne fühlte, «desto besser wird das Resultat.»

Technisch «fit» bleiben

Das A und O des guten Tons beginne mit der Planung, sagt Strebel. «Schleicht sich einmal ein Fehler ein, so ist es schwierig, diesen während einer Produktion wieder auszubügeln.» In den Proben sei es von grosser Bedeutung, dass der natürliche Ablauf nicht durch technische Pannen aufgehalten werde. «Technische Pannen bei einer Vorstellung sind ein Albtraum. Weil sie die Zuschauer aus der Geschichte reissen. Das Schlimmste, was mir passieren kann.» Das Publikum, so Strebel, sei die wichtigste Referenz in diesem Spiel um den optimalen Klang, in dem er gleichzeitig als Techniker, Handwerker und Künstler auftritt. «Die Technik ist zentral, aber sie gehört in den Hintergrund.» Wie für einen Sportler sei es für einen Sounddesigner wichtig, sich technisch «fit» zu halten. «Die technische Entwicklung ist rasant.»

In Thun ist man am Ball. So ist dieses Jahr nicht nur ein neues Beschallungssystem auf der Seebühne im Einsatz, sondern – als eigentliche Freiluftpremiere – ein dynamisches Ortungssystem. «Damit kann ein Darsteller auf der Freilichtbühne vom Ton verfolgt werden», sagt Strebel. Das habe den Vorteil, dass ein Zuhörer den Klang immer von da vernehme, wo sich ein Darsteller reell gerade befinde.

In Thun ist man am Ball. So ist dieses Jahr nicht nur ein neues Beschallungssystem auf der Seebühne im Einsatz, sondern – als eigentliche Freiluftpremiere – ein dynamisches Ortungssystem. «Damit kann ein Darsteller auf der Freilichtbühne vom Ton verfolgt werden», sagt Strebel. Das habe den Vorteil, dass ein Zuhörer den Klang immer von da vernehme, wo sich ein Darsteller reell gerade befinde.

Der Countdown läuft. Noch vier Tage bis zur Premiere. Kennt der Klangzauberer hinter den Kulissen eigentlich Lampenfieber? «Angst ist ein schlechter Ratgeber in meiner Arbeit, die mehr mit Logik und Gefühl als mit Zauberei zu tun hat», sagt Strebel. Dennoch empfindet er die Seespiele Thun als eine ganz spezielle Herausforderung. «Ich bin grundsätzlich ein positiv gepolter Mensch. Aber ein Stossgebet für ‚Jesus Christ Superstar‘, warum nicht?»

(Der Bund)

Erstellt: 07.07.2009, 09:59 Uhr

Ressorts: [Bern](#) · [Schweiz](#) · [Ausland](#) · [Wirtschaft](#) · [Börse](#) · [Sport](#) · [Kultur](#) · [Panorama](#) · [Wissen](#) · [Leben](#) · [Digital](#) · [Auto](#)
Marktplatz: [Immobilienmarkt](#) · [Stellenmarkt](#) · [Partnersuche](#) · [Kleinanzeigen](#) · [Espace Multimedia](#) · [Online-Werbung](#) · [Kooperationen](#)
Dienste: [RSS](#) · [Newsletter](#) · [Suche](#)
Der Bund: [Zeitung](#) · [Archiv derbund.ch](#) · [Langzeitarchiv](#) · [Impressum](#) · [Aboservice](#) · [Leserbriefe](#) [Kontakt](#) · [Geburtszeitung](#)

© Tamedia AG

Partner-Websites: [20min.ch](#) | [agri24.ch](#) | [annabelle.ch](#) | [automobilrevue.ch](#) | [bernerzeitung.ch](#) | [dasmagazin.ch](#) | [eload24.com](#) | [fuw.ch](#) | [Gratis-Inserate](#) | [Immobilien](#) | [Jobs](#) | [Jobsuchmaschine.ch](#) | [Kadermarkt](#) | [motosport.ch](#) | [newsprint.ch](#) | [Partnersuche](#) | [radio24.ch](#) | [ratschlag24.com](#) | [schweizerbauer.ch](#) | [schweizerfamilie.ch](#) | [sonntagszeitung.ch](#) | [tagesanzeiger.ch](#) | [telezueri.ch](#) | [thurgauerzeitung.ch](#) | [TVtäglich.ch](#) | [zueritipp.ch](#) |